

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



28.02.2024

„Feierfreudige Spitzen-Beamtin“: Wann wusste die Münchner Stadtverwaltung davon?

Am 30. Januar 2024 schrieb die AZ München einen Artikel mit dem Titel „Feierfreudige Spitzen-Beamtin: Trifft München da eine fragwürdige Personalentscheidung?“. Darin auch der Hinweis, dass das Personalreferat keine Auskunft darüber geben wollte, ob die Debatte über die Kandidatin der Verwaltung bekannt war.

Daher frage ich den Oberbürgermeister und die zuständigen Referenten Andreas Mickisch und Georg Dunkel:

1. Seit wann waren der Verwaltung (getrennt nach POR und MOR) die Vorwürfe gegen/die Debatte über die Bewerberin bekannt?
2. Wie wurde mit den Informationen nach Bekanntwerden umgegangen?
3. Gibt es bei Stellenbesetzungen auf höheren Ebenen mit Führungsaufgaben keine Hintergrundfragen zum Werdegang, abgeschlossenen Projekten, nachweislichen Erfolgen?
4. Ist ein (oberflächlicher) Check von Bewerbern vorgesehen (bspw. Plausibilitätsprüfung von Angaben)? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form oder in welchen Fällen?
5. Ist gewährleistet, dass öffentlich zugängliche Vorwürfe (bspw. mediale Berichterstattung) im Auswahlprozess angesprochen/berücksichtigt werden? Wenn nein, warum nicht?
6. Werden Referenzen angefordert oder aktiv eingeholt/abgefragt? Wenn nein, warum nicht?

7. Gibt es im Rahmen der Besetzung eines Geschäftsbereichs eine Prüfung von Seiten des betroffenen Referats bzgl. persönlicher Eignung und potentiell problematischer Vorfälle? Wenn nein, warum nicht?
8. Werden Führungskräften Fragen zum Umgang mit Compliance, Werten und moralischem Handeln gestellt? Wenn nein, warum nicht?
9. Wenn ja, wurden in diesem Rahmen die jetzt untersuchten Vorfälle angesprochen? Wurde nicht oder zu wenig nachgehakt?
10. Wurden im Rahmen der Stellenbesetzung Fragen zum Thema Lebenslauf und Motivation behandelt? Wenn nein, warum nicht?
11. Wie kann zukünftig Vorsorge getroffen werden, dass entscheidungsrelevante Problematiken - wie laufende Ermittlungen bei einem ehemaligen Arbeitgeber - schon im Auswahlgespräch angesprochen werden können?
12. Warum wurden weder die Teilnehmer am Auswahlgespräch, noch der VPA vor seiner Entscheidung im November über die Vorwürfe informiert?

Leo Agerer

Stadtrat